

## Termin

5. Dezember 2018

## Teilnehmerbeitrag

285 € pro Person (zzgl. MwSt.) inkl. Tagungsmappe, Pausengetränke und Mittagessen.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich schnellstmöglich an:

- per Fax mit nebenstehendem Vordruck
- per E-Mail an [hachtraining@hach.com](mailto:hachtraining@hach.com)
- über unsere Homepage  
[www.de.hach.com/kalender](http://www.de.hach.com/kalender)

## Tagungsort

Steigenberger Hotel Remarque  
Natruper-Tor-Wall 1  
49076 Osnabrück

## Hotelempfehlung

Übernachtungen können Sie bei Bedarf direkt im Hotel buchen.  
Tel.: 0541/6096-661, Fax: 0541/6096-662

## Leitung/Koordination

Hach Lange GmbH  
Klaus D. Schmidt, Barbara Daute  
Emscher Wassertechnik GmbH  
Holger Scheer

## Anmeldung

Zur Anmeldung einfach diese Seite ausfüllen und an uns zurück faxen (Fax 0211/5288-175).

Bitte kreuzen Sie an:

- Hiermit melde ich mich verbindlich zum 4. Osnabrücker Abwasser-Symposium an. Berechnung erfolgt **nach** der Veranstaltung.
- Leider kann ich nicht teilnehmen, bestelle aber die Tagungsmappe.  
30 € zzgl. MwSt. und 3 € Versand/Verpackung

## Absender

Name \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Ort/Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

# 4. Osnabrücker Abwasser- Symposium

5. Dezember 2018



**Kläranlagen im Wandel  
weiterer Herausforderungen**



Hach Lange GmbH  
Willstaetterstr. 11  
D-40549 Duesseldorf

Tel. +49 211 5288 384  
Fax +49 211 5288 175  
[www.de.hach.com](http://www.de.hach.com)

# Kläranlagen im Wandel weiterer Herausforderungen

## Inhalte

Die Leistung der deutschen Kläranlagen wurde in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert. Der gesetzlich verankerte Auftrag im Wasserhaushaltsgesetz basiert dabei auf dem Prinzip „je größer eine Anlage ist, desto schärfer sind die Anforderungen“. Die im Jahr 2000 in Kraft getretene EU-Wasserrahmenrichtlinie bzw. die Oberflächengewässerverordnung verfolgt einen anderen Weg. Hier steht die Qualität des Gewässers, in das eingeleitet wird, im Vordergrund. Vereinfacht bedeutet das, dass auch eine kleine Anlage schärfere Einleitbedingungen einhalten muss, wenn die eingeleitete Fracht den „Guten Zustand“ im Gewässer verhindert. Eine Betriebsoptimierung bzw. Erweiterung der Kläranlagen ist dann unumgänglich. Sehr viele in der Praxis umgesetzte Beispiele belegen, dass Betriebsoptimierungen bzw. schärfere Einleitbedingungen nicht automatisch höhere Betriebskosten zur Folge haben. Die Reduzierung der Stickstoff- und Phosphorverbindungen und das P-Recycling stehen dabei im Brennpunkt.

Aber auch die Energieoptimierung und Energiegewinnung auf Kläranlagen unterliegen ständig zunehmenden Anforderungen. Konkrete Fallbeispiele und ein Einblick, was in den letzten Jahren erreicht wurde, sind für die Kläranlagenbetreiber wertvolle Entscheidungshilfen.

Neben den Vorträgen steht der Erfahrungsaustausch im Vordergrund der Veranstaltung. Das Programm wurde in enger Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Holger Scheer, Emscher Wassertechnik GmbH in Essen, entwickelt.

## Zielgruppe

Betriebsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kläranlagen und Anwender aus den Bereichen Laboranalytik und Prozess-Messtechnik, Verfahrenstechniker, Nachbarschaftslehrer, Behörden, Ingenieurbüros, Ausrüster von Kläranlagen, Universitäten, Institute für Siedlungswasserwirtschaft.

## Programm am 5.12.2018

- 09:30 Uhr Begrüßung und thematische Einführung**  
Klaus D. Schmidt,  
Hach Lange GmbH, Düsseldorf,  
Prof. Dr.-Ing. Holger Scheer,  
Emscher Wassertechnik GmbH, Essen
- 09:45 Uhr Immissionsbezogene Bewertung von belastungsrelevanten Abwassereinleitungen in Fließgewässer – Empfehlungen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Schleswig-Holstein**  
Dipl.-Ing. Peter Janson, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek
- 10:15 Uhr Viren im Ablauf von Kläranlagen – ein Blick aus Gewässersicht**  
Prof. Dr.-Ing. Regina Nogueira, Dr.-Ing. Maike Beier, Institut für Siedlungswasserwirtschaft und Abfalltechnik der Leibniz Universität Hannover (ISAH), Hannover
- 10:45 Uhr Diskussion und Kaffeepause**
- 11:15 Uhr Messen, Steuern und Regeln im Umfeld steigender Anforderungen in der Abwasserreinigung – Beispiele aus der Praxis**  
Dipl.-Ing. Jochen Simon,  
Hach Lange GmbH, Düsseldorf
- 12:00 Uhr Die neue Oberflächengewässerverordnung und ihre Auswirkungen am Beispiel eines Kläranlagenausbaus**  
Dipl.-Ing. Peter Wulf,  
Emscher Wassertechnik GmbH, Essen
- 12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen**

- 13:45 Uhr Phosphorrecycling – Konsequenzen für Kläranlagenbetreiber aus Sicht der neuen Klärschlammverordnung – Was müssen (auch kleinere) Betreiber beachten?**  
Prof. Dr.-Ing. Holger Scheer,  
Emscher Wassertechnik GmbH, Essen
- 14:15 Uhr Praktische Erfahrungen mit umgesetzten Energieoptimierungen auf Kläranlagen – Vorstellung von konkreten Fallbeispielen**  
Prof. Dr.-Ing. Ute Austermann-Haun,  
Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Detmold
- 14:45 Uhr Diskussion und Kaffeepause**
- 15:15 Uhr Energie aus Abwasser mittels Wärme und Wasserkraft. Ein Einblick über Theorie und Praxis – Was wurde in den letzten Jahren erreicht?**  
Prof. Dr.-Ing. Ulf Theilen, Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen
- 15:45 Uhr Energie-Management auf kleineren Kläranlagen und Stromsteuer-Rückerstattung aus Sicht eines Wasserverbandes**  
Knut Hanko, Wasserverband Peine, Peine
- 16:15 Uhr Diskussion und Schlusswort**  
Klaus D. Schmidt,  
Prof. Dr.-Ing. Holger Scheer
- 16:30 Uhr Veranstaltungsende und Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch**

Änderungen vorbehalten



[www.de.hach.com](http://www.de.hach.com)